



Die „Neuen“ im FKV-Vorstand. Von links Frauenwartin Elfriede Behrends, deren kommissarische Stellvertreterin Elke Gerdes, Pressewart Dirk Lammers und Jugendwart Conrad Janssen.

FOTO: BURMANN

# Vogts-Premiere in Bentstreek mit Startschwierigkeiten

FKV-Versammlung beginnt mit fast halbstündiger Verspätung / Neue Frauenwartin

Diedrich Dirks vom KBV „Freesenholt“ Uтары-Schweindorf zeigte sich sichtlich überrascht, als ihm Jan-Dirk Vogts das goldene Eichenlaub überreichte.

**BENTSTREEK/BUM** – Auf seiner letzten Jahreshauptversamm-

gen von Diedrich Dirks vom KBV „Freesenholt“ Uтары-Schweindorf und Heinz Köhler aus Langendam. Beide erhielten die höchste Auszeichnung des FKV, das Goldene Eichenlaub.

In seinem Jahresbericht verdeutlichte Jan-Dirk Vogts, dass die rund 42000 Mitglieder im FKV ausnahmslos ehrenamtlich vertreten würden. Dabei

werden. Eines war sich Vogts aber ganz sicher: Eine Veranstaltung wie in Westerstede werde es in Irland nicht geben.

Zudem ging der Vorsitzende auf die sportlichen Höhepunkte ein und würdigte dabei besonders die Feldkämpfe Anfang des Jahres in Ardorf. In diesem Zusammenhang sprach sich Vogts für eine Beibehaltung einer einfachen Austragungs-

rinnenklasse geben, auch wenn der KV Esens dagegen war und sich die Friedeburger enthielten. Und gegen die Stimmen des KV Esens wurde schließlich noch beschlossen, den Termin des FKV-Mehrkampfes in den Herbst zu verlegen.

Bei den anstehenden Wahlen gab es schließlich eine Überraschung, denn nachdem die scheidende Frauen-

## „Vereine sind bereit, Verantwortung zu übernehmen“

Ehrengäste würdigen Leistungen

**BENTSTREEK/BUM** – Eigentlich war der Landesverband Oldenburg und der Kreisverband Friesische Wehde Gastgeber der Jahreshauptversammlung des Friesischen Klootschießer-Verbandes (FKV). Doch der Veranstaltungsort lag in Ostfriesland, nämlich in Bentstreek, das zur Gemeinde Friedeburg gehört. Und da hatten sich auch einige Ehrengäste zur Generalversammlung eingefunden.

Der Wittmunder Landrat Henning Schulz berichtete nicht ohne Stolz davon, dass mehr als jeder zweite Wittmunder Mitglied in einem Sportverein ist, und der Landkreis somit die größte Mitglieder-dichte in Sportvereinen in Niedersachsen besitzt. Und dabei stehen die Boßeler und Klootschießer ganz oben an der Spitze. Boßeln und Klootschießen seien ein nicht alltäglicher Sport in Deutschland, so der Landrat weiter. „Es handelt sich vielmehr um einen Sport, der spezifisch in unserer Region verbreitet ist, das heißt, in unserer Heimat stattfindet. Die Menschen in unserer Welt, die immer zu größeren Einheiten strebt, sollten wenigstens in ihrem engeren Umfeld Bereiche haben, die fest umrissen, auch ablaufbar und greifbar sind. Jeder Mensch braucht diesen Bereich, den ich – man darf es heute wohl wieder sa-

gen – Heimat nenne. In seiner Heimat hat der Mensch seine Wurzeln.“

Auch ging Schulz auf das Ehrenamt ein, das im europäischen Vergleich in Deutschland unterentwickelt sei. Lediglich 18 Prozent der Bevölkerung engagierten sich im Vergleich zu etwa 27 Prozent im europäischen Durchschnitt.

Hillrich Reents sprach von einem Heimspiel als Boßeler und Bürgermeister der Gemeinde Friedeburg. Und er lobte vor allem die gute Zusammenarbeit. Wenn die bei den Kreisen so gut wäre, wie bei den Vereinen und Verbänden, wäre man da schon viel weiter. Alfred Helters, als Sportbundvorsitzender Chef der 31 400 Wittmunder Sportler, darunter 10 300 Heimatsportler, forderte zu einem Blick über den Tellerrand auf. Denn am 10. September seien Kommunalwahlen und da böten sich Chancen zu Gesprächen mit Politikern. Der Landessportbund arbeite derzeit noch an einem Forderungskatalog, um beispielsweise das Ehrenamt zu stärken und Sportförderung zu einer Pflichtaufgabe werden zu lassen. Und mit Blick auf die Ganztagschulen betonte Helters: „Die Vereine sind bereit, Verantwortung zu übernehmen!“

lung, die Jan-Dirk Vogts von Beginn an als Vorsitzender leitete, hatte der Chef des Friesischen Klootschießer-Verbandes (FKV) Startschwierigkeiten, denn die Versammlung im Bentstreeker „Heidekrug“ begann mit 25-minütiger Verspätung. Dann verlief alles aber nahezu optimal, denn auch die vakanten Vorstandsposten konnten besetzt werden. Darunter auch das Amt der Frauenwartin, das zuletzt von Johanne Claashen kommissarisch besetzt worden war. Nach insgesamt 27-jähriger Tätigkeit zog sich die Hagerin jetzt aber zurück. Ihr folgt mit Elfriede Behrends und Elke Gerdes eine Doppelspitze aus dem KV Aurich. Den absoluten Höhepunkt einer sehr harmonisch verlaufenden Generalversammlung bildeten die Ehrun-

nen. Man sei auf die Initiative der Mitglieder angewiesen, die sich andererseits aber auch tolerant und auch mal über einen Fehler hinweg sehen müssten.

Von einem Besuch in Irland, dem Ausrichterland 2008 der Europameisterschaften, zeigte sich der FKV-Chef recht angeatan, auch wenn die Iren viele Veränderungen wollten, denen der FKV aber nicht zustimmen könnte, da der Dachverband der oldenburgischen und ostfriesischen Boßeler und Klootschießer als Größter eine Fürsorgepflicht für seine Mitglieder habe. Man habe noch keine für die EM vorgesehenen Sportstätten besichtigen können. Vogts hoffte, dass das im Oktober aber im Rahmen der nächsten Tagung der International Bowl-Playing Association (IBA) möglich sein

form aus. Zudem sei ein Feldkampf gegen den Verband Schleswig-Holsteinischer Boßeler geplant. Zu den Zukunftswünschen des Vorsitzenden gehörte eine Feldbahn. Am Totensonntag will sich der FKV mit einem „Tag der offenen Tür“ in Wittmund präsentieren.

Finanziell geht es dem FKV hervorragend, wie aus der Bilanz von Geschäftsführer Peter Brauer hervorging. Der Betrag auf der Habenseite ist fünfstellig und beinhaltet unter anderem eine Rücklage für die EM 2008 von 20 000 Euro.

Die eingereichten Anträge wurden ausnahmslos angenommen. So erhält der FKV eine Pass-Stelle und einen Passwart als ständiges Vorstandsmitglied. Zudem wird es bei den FKV-Meisterschaften zukünftig im Klootschießen eine Junio-

wartin Johanne Claashen endgültig ihren Abschied verkündet hatte, schlug der KV Aurich gleich zwei Nachfolgerinnen vor. Gewählt wurde Elfriede Behrends, während Elke Gerdes zunächst kommissarisch als Stellvertreterin eingesetzt wurde. Das neue Amt des Passwartes übernimmt Uwe Caspers aus Jever, dessen Posten als Werbe- und Pressewart Dirk Lammers (Friesische Wehde) übernimmt. Neuer Jugendwart wurde Conrad Jansen aus Aurich.

Gab es zum Abschied für Johanne Claashen Blumen, so zeigte sich Diedrich Dirks aus Utop sichtlich überrascht, als ihm Jan-Dirk Vogts das Goldene Eichenlaub mit der dazugehörigen Urkunde überreichte. Gleiches galt für Heinz Köhler.



FKV-Vorsitzender Jan-Dirk Vogts bedankt sich bei der scheidenden Frauenwartin Johanne Claashen. FOTO: BURMANN